

Digitalisierungsdebatte:

# Mammut- aufgabe



Kettlers Meister-Werk

S. 14



Rohloffs 14 Trümpfe

S. 20



Griffige Winterreifen

S. 41



# 35

## Theorie und Praxis

Die Referenten der Technikkonferenz des Zweirad-Industrie-Verbandes skizzierten die Anforderungen, die seitens der Europäischen Union auf die Fahrradwirtschaft zukommen. Die wichtigsten Stichworte sind Green Deal, Kreislaufwirtschaft, digitaler Produktpass, Normen und Prüfeinrichtungen.



# 20

## Vierzehn Trümpfe

Einmal erfunden, ist die 14-Gang-Nabe die Lebensversicherung des nordhessischen Unternehmens Rohloff. Mit nur wenigen Modifikationen wurde die Edelschaltung auch für Elektrofahrräder und Cargobikes tauglich. Sie wird nach wie vor im Manufakturbetrieb hergestellt.



# 14

## Logistik vom Feinsten

Hier betritt Werksleiter Michael D'Erme das Fertigwarenlager von Kettler, wo 50.000 Fahrräder und Pedelecs Platz finden. Der Brandschutz durch die sauerstoffreduzierte Atmosphäre ist nur eines der Highlights der vielleicht modernsten Fahrradproduktion in Europa.

# 38

## Debatten und Workshop

Auf der Jahrestagung des Verbunds Service und Fahrrad wurde der Status quo der Branche bei der Digitalisierung analysiert und mit Forderungen verbunden. Die Industrie erkennt ihren Nachholbedarf an und will mit gemeinsamen Anstrengungen zum Ziel kommen. Beim Handelsdialog begegneten sich die Geschäftspartner entspannt.



## Editorial

Ursachenforschung 3

## News

Ortlieb: Internationales Reparaturnetzwerk 6

Termine für Shimano on Tour 2025 7

Personalien der Branche 8

Decathlon: Expansion in Deutschland 9

## Markt

Fachhandelsbarometer: Minuspunkte 10

Kettler: Modernste Technologie 14

Rohloff: Erfolgreich mit einem Produkt 20

Tour de Suisse Rad erweitert Portfolio 24

One Bike for Life in Griechenland 26

Fazua: Zukunft im Porsche-Kosmos 28

Chinesischer Antriebshersteller Ananda 32

ZIV-Technikkonferenz: Spannungsfelder 35

VSF-Jahrestagung: Digitale Pubertät 38

## Produkte

Winterreifen: Griffige Auswahl 41

## Betriebsführung

Produktsicherheit: Online ausweisen 44

E-Rechnungen in Warenwirtschaft 45

Wissen kompakt: Tipps für Unternehmen 46

## Rubriken

Inserentenverzeichnis 47

Impressum 49

Branchenticker 50

Bilder Titel: Bohle, Bollschweiler, Sobott, Ziese (Flux by Black Forest Labs)

Fotos Inhalt: Bollschweiler, Continental, Ziese



### Am Boden bleiben

Viele Menschen fahren das ganze Jahr hindurch, bleiben also auch im Winter auf dem Fahrrad – sowohl für tägliche Wege als auch fürs Training. Dafür braucht man griffige Reifen. Das Spektrum reicht, wie beim Auto, vom Spike bis zum Allwetterreifen, der jede Saison meistert.

# 41

Die Motive für One Bike for Life, eine Montagelinie im Norden Griechenlands aufzuziehen, sind vielschichtig. Mitgründer Dr. Andreas Kirschner erläuterte dem RadMarkt die unterschiedlichen Aspekte.

Der in Griechenland geborene und aufgewachsene Chief Technical Officer (CTO) und Produktmanager lebt mit seiner als Sourcing-Managerin aktiven Frau Astrid auf Zypern. Ihr ebenfalls dort lebender ältester Sohn, Christopher Kirschner, führt das operative Tagesgeschäft auch für Deutschland zudem das Shop-System und den internationalen Vertrieb mit der Holding im zypri-schen Paphos. Dazu ist er für die Montagelinie in Thessaloniki verantwortlich.

### Standort Deutschland relevant

Aufgrund des Labels Made in Germany und der DACH-Region als Zielmarkt sei der deutsche Standort in Ismaning bei München aber bedeutender, führt Kirschner aus: »Die nahen führenden technischen Universitäten und Forschungseinrichtungen fördern die Entwicklung neuester Technologien, während der Zugang zu hochqualifizierten Fachkräften im Ingenieurwesen entscheidend für die Herstellung hochwertiger Fahrräder ist.« Außerdem würden sich sowohl Mitarbeiter als auch die direkt belieferten Kunden der

Custom-made-Fahrräder dadurch stärker mit den Hausmarken identifizieren, was wiederum zu besserer Mitarbeiterbindung und Kundentreue führe. Ferner sind hier die Söhne Alexander Kirschner in der Montage und Philipp Kirschner im Vertrieb präsent.

### Montage in Thessaloniki

Die standardisierten Fahrräder werden in der zentral gelegenen Hafenstadt Thessaloniki gebaut. Dies biete wegen der industriellen Infrastruktur wirtschaftliche und logistische Vorteile, denn nur eine Viertelstunde vom Montagewerk entfernt befindet sich ein

großer Containerhafen, so Kirschner: »Das ermöglicht die schnelle und kostengünstige Anlieferung der in Taiwan produzierten Fahrradrahmen und verursacht weniger Kohlendioxidemissionen.« Außerdem seien durch niedrigere Löhne und Betriebskosten die Produktionskosten geringer.

Kirschner verweist noch auf die Preisgestaltung in der Mittelklasse: »Gerade bei größeren Stückzahlen mit den notwendigen Kostendegressionseffekten bei standardisierten Produkten ist dies unumgänglich. Da wir große Onlineplattformen wie Bike24 als Vertriebspartner einbeziehen, müssen wir alle Potentiale ausschöpfen, um als Nischenanbieter wettbewerbsfähig zu bleiben. Daher werden unsere Fachhändler ausschließlich von Griechenland aus bedient.«

Durch die von bis zu einem Monat reduzierte Transportzeit und effiziente Logistik könne die Lieferzeit erheblich verkürzt und so schneller auf Marktveränderungen reagiert werden. Daneben sei die Kontrolle über die Montageprozesse in Thessaloniki von zentraler Bedeutung. Jedes Fahrrad werde von einem einzelnen Mitarbeiter montiert, das solle die Produktqualität stützen und das Kundenvertrauen stärken.

[www.1bike4life.com](http://www.1bike4life.com)

Text: Jo Beckendorff

Fotos: Hersteller

# Hellenische Montage

One Bike for Life setzt erneut auf erweiterte Möglichkeiten für seine Fahrradmarken Falkenjagd, Parapera, Rennstahl und Stanton. Das bedeutet Fertigung sowohl an Einzelplätzen in Deutschland als auch an Montagebändern in Griechenland.

Punktet mit großem Containerhafen: Thessaloniki am Thermaischen Golf.

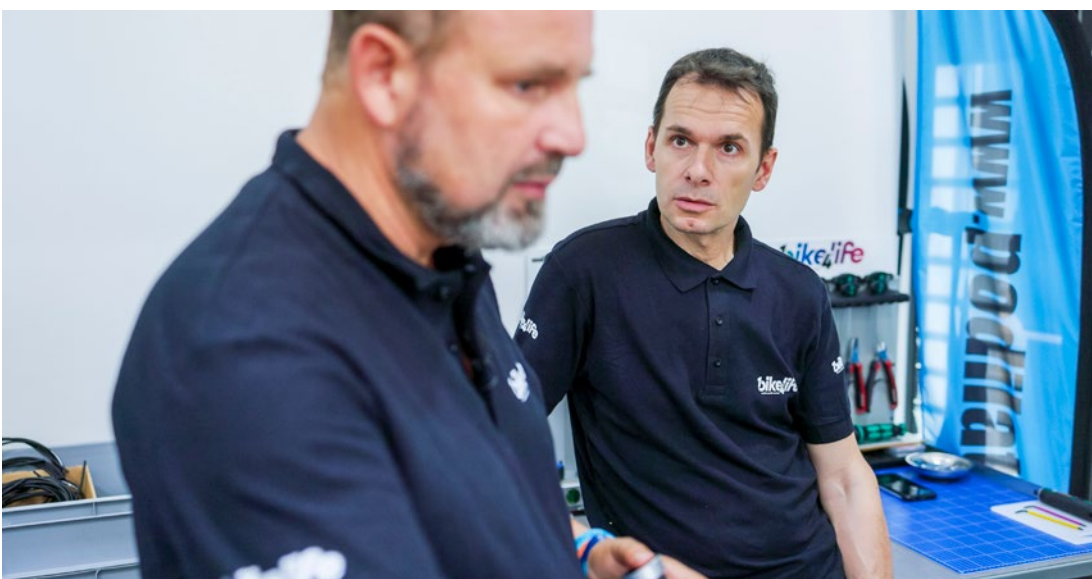




**Auch bei der griechischen Montage** werden die Fahrräder jeweils von einem Mitarbeiter komplett aufgebaut.



**Aufgrund langjähriger Expertise** ist Michalis Kasparis verantwortlich für die Qualitätssicherung. Sein Vater baute früher hochwertige Stahlrahmen für die griechische Nationalmannschaft.



**Montageleiter Panagiotis Kasparis (r.)** im Austausch mit Produktmanager Andreas Kirschner.